

Schulinterner Lehrplan Französisch – Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben IV

Unterrichtsvorhaben	EF IV - « Vivre dans un pays francophone – Afrique, jeunesse et migrations »	Zeitbedarf	variabel; abhängig von Lerngruppe und Klausurplanung
KLP-Bezug	Vivre dans un pays francophone	Lehrwerksbezug	À plus ! Charnières · Dossier 4 « Bienvenue en Afrique subsaharienne francophone » (Auswahl)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Funktionale kommunikative Kompetenz (FKK) - Schreiben: Informationen und Argumente aus Sach-, Gebrauchs- und multimodalen Texten strukturiert verarbeiten und zu migrationsbezogenen Fragen begründet Stellung nehmen. - Sprachmittlung: wesentliche Inhalte deutschsprachiger Ausgangstexte zu Migration, Jugend und Sport adressaten-, situations- und intentionsgerecht ins Französische übertragen. - Leseverstehen: authentischen Texten zu Lebenswirklichkeiten, Zukunftsperspektiven und Migration junger Menschen in frankophonen afrikanischen Kontexten zentrale Aussagen und relevante Einzelinformationen entnehmen.	Inhaltliche Schwerpunkte - Lebenswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Menschen im frankophonen Afrika - Migration und Fluchtursachen; legale und irreguläre Migrationswege - Hoffnungen, Risiken und gesellschaftliche Folgen von Migration - Fußball als Chance, Traum und Migrationsmotiv; Rolle von Talentsuche, Vereinen und Vermittlern - regionale, soziale und kulturelle Vielfalt frankophoner afrikanischer Lebenswelten	Unterrichtliche Umsetzung - Materialpool: ausgewählte Teile aus À plus ! Charnières, Dossier 4 « Bienvenue en Afrique subsaharienne francophone »; das Dossier wird bewusst nicht vollständig bearbeitet. - Schwerpunktsetzung auf Jugend und Migration, insbesondere auf irreguläre Migration in Verbindung mit Fußball; ergänzend aktuelle authentische Materialien. - Kolonialgeschichte und koloniales Erbe werden nur soweit zum Verständnis nötig aufgegriffen; die Vertiefung bleibt der Q-Phase vorbehalten.
Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) - Lebensbedingungen, Zukunftsvorstellungen und Migrationsentscheidungen junger Menschen in frankophonen afrikanischen Kontexten differenziert erschließen und Perspektiven vergleichen. - Stereotype und vereinfachende Darstellungen von Afrika kritisch reflektieren und unterschiedliche gesellschaftliche, regionale und individuelle Perspektiven diversitätssensibel berücksichtigen.	Sprachliche Mittel - Wortfelder u. a. jeunesse, avenir, migration, partir/rester, espoir, risques, football, société - Redemittel zur Beschreibung von Ursachen und Folgen, zur Abwägung unterschiedlicher Perspektiven und zur persönlichen Stellungnahme - Strategien und sprachliche Mittel der Sprachmittlung: adressatengerechtes Erklären, Umschreiben, Verdichten und kultursensibles Vermitteln	Digitalität / KI - Aktuelle digitale und multimodale Quellen zu Migration und Fußball vergleichen und hinsichtlich Perspektivität, Aktualität und Verlässlichkeit prüfen. - Generative KI kann punktuell zur sprachlichen Überarbeitung oder zum Vergleich unterschiedlicher Darstellungen genutzt werden. - Besonderes Augenmerk liegt auf kritischer Quellenprüfung sowie auf stereotypen bzw. verkürzenden Darstellungen afrikanischer Lebenswelten.
Text- und Medienkompetenz / Sprachlernkompetenz - Journalistische, audiovisuelle und multimodale Texte vor ihrem gesellschaftlichen Kontext erschließen, Perspektiven und Darstellungsweisen erkennen und in Grundzügen reflektieren. - Für Sprachmittlungsaufgaben relevante Informationen auswählen, adressatengerecht bündeln und kulturspezifische Inhalte verständlich vermitteln. - Digitale Hilfsmittel reflektiert für Recherche und Sprachüberarbeitung nutzen; eigenständige Sprachmittlung sichern.	Text- und Medienformate - Zeitungs-/Onlineartikel, Reportagen, Interviews und témoignages - Kurzvideos, Dokumentationen, Podcasts, Bild-Text-Kombinationen, Grafiken/Statistiken - deutschsprachige Ausgangstexte für die Sprachmittlung; Zieltexte z. B. commentaire personnel, Artikel/Blogbeitrag oder schriftliche Médiation	Leistungsüberprüfung 4. Klausur: Schreiben mit integriertem Leseverstehen + Sprachmittlung (isoliert). - Schwerpunkte: textbezogenes Schreiben bzw. begründete Stellungnahme sowie adressaten- und situationsgerechte schriftliche Médiation.

Arbeitsprinzip: Verbindlich sind die KLP-bezogenen Schwerpunkte und die von der Fachkonferenz getroffenen Absprachen; Lehrwerk, konkrete Materialien und Lernaufgaben dienen als mögliche unterrichtliche Konkretisierung.